



# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 252.

Dienstag den 28. October.

1862.

## Die Begräbnisstätte auf der Lehmbreite. (Eingefandt.)

Der 18. October hat unsere Erinnerung wieder zu der ewig denkwürdigen Völkerschlacht bei Leipzig geführt, durch welche nach ruhmreichem Siege die unser geliebtes Vaterland fast erdrückenden Fesseln des französischen Joches gänzlich zertrümmert wurden. In welcher endlosen Siegesfreude damals die deutschen Gaue wiederhallten und wie vom Schlosse bis zur Hütte das höchste Dankgefühl die Herzen begeisterte, wissen nur noch die Wenigen, welche jene Zeit durchlebt und zuvor die Wehklagen und Schmerzensrufe gehört und den Jammer selbst mit gefühlt haben, der das Vaterland erfüllte. Die jüngere Generation aber lasse sich, um jene große Zeit ganz zu würdigen, von den nur noch wenigen Augenzeugen verkünden, welcher Siegesjubel alle Gemüther nach siegreichem Kampfe ergriff. Unser Halle hatte besonders über die Niederlage der französischen Armeen doppelt zu triumphiren. Ihr war ja noch beim letzten Vorbeimarsch Napoleons nach Leipzig für den heldenmüthigen Beistand, den ihre Bürger der preussischen Besatzung bei der vorhergegangenen Vertheidigung gegen französische Truppen gewährt, eine schonungslose Züchtigung vom Kaiser angedrohet. Sie sollte über die Stadt ergehen, wenn er von Leipzig zurückkehren würde. So ist denn unsere Vaterstadt den siegreichen Helden bei Leipzig für das Befreitbleiben von schwerster Drangsal zu ganz besonderm Danke verpflichtet. Sie hat diesen Dank durch die Wartung und Pflege befundet, die sie den nach Halle gebrachten Verwundeten erwiesen und die Baugewerke unserer Stadt haben, um die gefallenen Helden von der Nachwelt dankbar geehrt zu wissen, denselben Denkmale errichtet, welche mahnend ausrufen:  
„Die gefallenen Helden ehrt dankbar König und Vaterland.“

Wie unsere Väter diese Vaterlandeskämpfer ge-  
ehrt haben, davon giebt auch die Einweihung jener Denkmale selbst ein Zeugniß. Die Einweihungstage sind für ganz Halle Feiertage gewesen, die Geschäfte haben an ihnen geruhet und das Geläute sämmtlicher Glocken hat mit feierlich ehrender Stimme die Einwohner hingerufen zur Grabstätte der für die Freiheit des Vaterlandes gefallenen Olyer.

Wer aber heute seine Schritte hinlenkt zu dem einen dieser Denkmale, dem auf dem jetzigen Königsplaz befindlichen, welches die Grabstätte mehrerer Tausend geliebener Helden bezeichnet, der wird, wenn ihm nicht alles Gefühl erstorben, mit Betrübniß gewahren, daß durch die Abtragung des Plazes den Gebeinen fast überall die schützende Erde genommen ist, daß sie mannichfach frei und unbedeckt zu Tage liegen und daher zum Theil eine andere Ruhestätte erhalten mußten.

Wohl dürfte es geboten erscheinen, diese Gräber mehr zu schonen und zu ehren und vielleicht durch Anlage einer Terrasse oder etwas höher gelegenen Rabatte diese Stätte von dem übrigen Theile des Plazes auszuzeichnen. Dann würde nicht allein unmöglich gemacht, daß die Gebeine der gefallenen Helden zu Zeiten ohne Bedeckung liegen, sondern auch die Befürchtung beseitigt, daß bei den Anlagen von Schaubuden — wozu ja der qu. Plaz bestimmt sein soll — durch das Eingraben der Erdlöcher für die Ständer stets von Neuem die Gebeine durchwühlt werden. Es wird ja auf den hiesigen Friedhöfen von den städtischen Behörden mit nicht genug anzuerkennender Wachsamkeit für die möglichste Schonung der Gräber Sorge getragen, möchte man denn doch auch dafür Auge und Herz haben, daß die Helden in ihrer Asche geehrt bleiben, welche ihr Leben dem Vaterlande in schwerer Zeit zum Olyer brachten. Möchte das geschehen sein, bevor der achtzehnte October wiederkehrt, an dem wir den funfzigsten Jahrestag der großen



Völkerschlacht feiern, möchte Jeder für würdige Erhaltung jener Ruhesätte das Seine thun, dem die Worte aus dem Herzen kommen:

„Die gefallenen Helden ehrt dankbar König und Vaterland.“

## Chronik der Stadt Halle.

### Wahl von Kirchengemeinde-Räthen.

Die erste Wahl zu den neuen Kirchengemeinde-Räthen ist am 26. in den drei städtischen Pfarrkirchen vollzogen. Von den vorgeschlagenen Gemeindegliedern sind gewählt:

1) in der Kirche zu Unser Lieben Frauen: Stadtrath Kaufmann, Juwelier Giffäcker sen., Dr. Gesenius und Rechtsanwalt Seeligmüller;

2) zu St. Ulrich: Schuldirektor Scharlach, Oberlehrer Dr. Rasemann und Schuldirektor Haupt;

3) zu St. Moriz: Factor Beyer und Steinhauermeister Merkel.

### Kirchliche Anzeige.

**Zu St. Moriz:** Mittwoch den 29. October Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Diaconus Pinckernelle.

### Versammlung des Thüringisch-Sächsischen Geschichts- und Alterthums-Vereins.

Die Mitglieder des Thüringisch-Sächsischen Geschichts- und Alterthumsvereins werden hierdurch zu einer Versammlung auf dem Jägerberge Mittwoch den 29. October Abends 8 Uhr ergebenst eingeladen.

### Das Präsidium.

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.  
Donnerstag den 30. October Nachmittags zwei Uhr Näbverein.

### Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute angefangenen Ziehung der 4. Klasse 126. Königlich Klassen-Lotterie fiel 1 Hauptgewinn von 10,000 Thlr. auf Nr. 44,583. 2 Gewinne zu 5000 Thlr. fielen auf Nr. 36,241 und 84,068. 2 Gewinne zu 2000 Thlr. fielen auf Nr. 73,227 und 92,629.

### 52 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 466.

1431. 2043. 2095. 2121. 6190. 10,244. 13,203. 15,366. 18,333. 21,116. 25,576. 25,606. 27,091. 27,587. 30,973. 32,991. 36,666. 38,437. 40,802. 42,054. 46,374. 46,725. 47,447. 48,117. 52,222. 53,037. 55,474. 59,148. 60,731. 62,140. 62,639. 63,334. 65,373. 68,056. 68,291. 71,413. 72,650. 73,633. 73,701. 78,662. 79,631. 80,226. 80,672. 82,058. 82,664. 88,836. 89,836. 90,443. 90,727. 92,697 und 94,379.

### 55 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 2098.

2212. 4191. 7428. 11,328. 12,878. 12,922. 14,261. 14,794. 16,270. 16,607. 16,883. 16,928. 19,404. 20,316. 22,804. 24,239. 24,782. 24,992. 25,881. 25,884. 26,863. 27,232. 28,147. 28,575. 30,563. 31,131. 33,998. 34,597. 35,593. 36,886. 37,488. 38,062. 39,585. 43,779. 44,524. 44,600. 48,038. 50,341. 57,438. 60,680. 62,468. 63,175. 63,618. 66,327. 66,409. 69,724. 72,015. 74,343. 74,743. 78,209. 79,710. 79,830. 83,656 und 85,467.

### 73 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 467. 3264.

4129. 4966. 6330. 6414. 9230. 9403. 9605. 12,797. 13,156. 15,739. 16,485. 16,522. 18,836. 21,936. 25,052. 28,991. 30,278. 30,612. 32,214. 32,497. 32,884. 32,972. 34,485. 35,367. 37,972. 39,579. 39,586. 40,921. 41,168. 41,513. 42,491. 44,267. 44,410. 44,479. 48,325. 49,187. 52,741. 53,013. 54,526. 56,286. 57,065. 60,172. 62,350. 65,098. 65,227. 65,347. 65,715. 66,059. 69,177. 69,375. 69,496. 70,324. 70,876. 71,074. 71,905. 75,840. 76,107. 79,135. 79,175. 79,693. 79,872. 83,481. 83,842. 86,646. 89,037. 89,042. 89,140. 89,689. 90,216. 90,516 und 94,493.

Berlin, den 25. October 1862.

### Königliche General-Lotterie-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction von Dr. Eckstein.

## Bekanntmachungen.

### IS Kartoffel-Verkauf. II

Alle Sorten Speisekartoffeln sind zu haben im schwarzen Bär im Hofe in der Niederlage von früh 8 Uhr bis Mittag 12 Uhr nur in Schwefeln, Säcken und Wispeln, auch größere Quantitäten können übernommen werden.

A. Lehmann aus Merseburg.

A. Lessig aus Calbe a/Saale.

Wir empfangen in wiederholten Zusendungen eine reiche und schöne Auswahl neuester Damen-Mäntel, Paletots und Jacken, welche wir bei billigster Bedienung hierdurch ergebenst empfehlen.

**Gebrüder Salomon,**  
große Ulrichsstraße Nr. 4.

**Knöpfe, Borden und Schnallen, Nähseide, Steppseide, Säckelseide, Maschinenseide** in allen Farben, **Nadeln u. Zwirne für Nähmaschinen** empf. billigt **C. F. Ritter**, gr. Ulrichsstr. 42.

**Wollne Strickgarne** empf. v. **C. F. Ritter**.

Alle Sorten sehr gute mehltreiche **Speisefarbstoffen**, sowie blaue und weiße, sind im Ganzen und einzeln zu haben bei

**Schmeißer**, Marktplatz Nr. 11.

Sehr gutgetr. **Land-Wellnüsse**, für 1  $\mathcal{R}$ . 16 Schock, bei **Schmeißer**, Marktplatz Nr. 11.

**Fette Spicktaale** à St. 3, 4, 5  $\mathcal{S}$ gr., **Limburger u. Bairische Sahnenkäse** in sehr guter **Prima-Qualität** erhielt so eben

**B o l k e.**

**Solar-Öel**, à Quart  $6\frac{1}{2}$   $\mathcal{S}$ gr., im Ganzen billiger, empfiehlt **Reinhold Kirsten**.

1 Schreibsecr., 2 Ofen, 1 Bettst., Reibelont, Dünnsch., 1 Reissch., altes Eisen u. 1 neuer Nag. Coul. Tisch zu verk. Geiststraße 50 bei **Fritsch**. In meiner Abw. d. Nähere b. Wirth.

Ein gebr. Glaschrank zu verk. Töpferplan 3.

Eine fast neue bestellte schwarze Bude ist preiswürdig zu verkaufen Moritzthor Nr. 6.

Ein  $\frac{3}{4}$  jähriges Schwein steht zum Verkauf Saalberg Nr. 16.

4 Stück **Frettchen** zu verkaufen gr. Klausstraße Nr. 28.

Ein Haus im Wertbe von 2 bis 4000  $\mathcal{R}$ . mit 800 bis 1000  $\mathcal{R}$ . Anzahlung wird zu kaufen gesucht Geiststraße Nr. 31, 1 Tr.

Alle Schneiderarbeiten für Damen werden nach wie vor sauber und schnell gefertigt. Auch nehme ich von jetzt ab wieder Kunden außer dem Hause an.

**Frau Therese Brandt**, Leipziger Straße Nr. 8, hinten im Hofe links.

**Gute Schrotenschuhe** sind dauerhaft und ganz billig zu haben beim **Schuhmachermeister A. Leinung**, Liliengasse 5.

Französischen, Englischen und Pianounterricht erteilt **Gramm**, alter Markt Nr. 28.

Unbescholtene Männer sucht zu Packträgerdiensten sofort **das concess. Packträger-Institut**, alter Markt Nr. 3.

1 Arbeitsmann z. Handlungen gef. Unterberg 19.

Eine Person zum Silberpoliren und ein ordentlicher Laufbursche können sich melden bei

**H. Walter**, Scharrengasse Nr. 7.

Im Nähen geübte Mädchen finden dauernde Beschäftigung Rannische Straße 20 im Hinterhause.

**Zur gütigen Beachtung!!**

Anständige junge Mädchen, welche die weibliche Handarbeit gründlich erlernen wollen, können sich melden bei

**G. v. Othegraven**,

Scharrengasse Nr. 6, 1 Treppe.

Allerlei feine weibliche Handarbeit wird schnell und sauber angefertigt von

**G. v. Othegraven**, Scharrengasse 6, 1 Tr.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen alter Markt Nr. 28, hinten im Hofe.

Eine gebildete Person in gesetzten Jahren, mit der Wirthschaft, als in allen anderen Arbeiten vertraut, weist sofort nach

**Frau Fleckinger**, kl. Schlamm Nr. 3.

Ein junges Mädchen sucht einen leichten Dienst, am liebsten in einem Verkaufsgeschäft, da sie gut rechnet und schreibt. Auf hohen Lohn wird nicht gesehen. **Schmeerstraße Nr. 25.**

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit wird bei gutem Lohn entweder sogleich oder zum 1. Januar gesucht. Auskunft wird gegeben **große Steinstraße Nr. 60, 2 Tr. hoch.**

1 Mädchen findet sogleich oder 1. Novbr. Dienst neue Promenade Nr. 10.

Ein anständiges Mädchen wird sogleich gesucht **Graseweg Nr. 7.**

Ein Pianoforte zu vermieten. Näheres **Schmeerstraße Nr. 23, 2 Treppen.**

Gummischuhe rep. dauerhaft **Wirth**, Steinweg 40.

## Nr. 1. Ph. Löwenthal, alter Markt!

Ein geehrtes Publikum mache ich hiermit aufmerksam auf meine billigen Wollewaren, Strickjacken, Shawls in allen Sorten, Strümpfe, Strickwolle, Baumwolle, eine Auswahl Fanchons 5 *Sgr.* an, Buchs-kinbandschuh, auch in Zwirn und Seide, gefüttert, warme Schuhe in großer Auswahl 7 *Sgr.* 6 *S.* an, verschiedene Tücher, wollene Kleiderstoffe, Futter- u. Bettzeug, Leinwand, Crinolins, Chemisette, Sblipse, Hosenträger 2 *Sgr.* 6 *S.* an, Schrotendecken 7 *Sgr.* 6 *S.* an, rothe u. weiße Bettdecken, Servietten, Handtücher, Gardinen, Mull, Cambric, Sbirting. Noch tausenderlei verschiedene Artikel bei

**Ph. Löwenthal, alter Markt Nr. 1.**

**Herren-Hüte** 1 *Rz.* 5 *Sgr.* an.

**Solaröl u. Photogen** von der Fabrik der **Werschen-Weissenfelder Aktien-**gesellschaft, als **anerkannt bestes Fabri-**

**Kat**, empfiehlt: **Solaröl** à Quart 7 *Sgr.*, **Photogen** à Quart 10 *Sgr.*

**H. Lachmund, Brüderstraße Nr. 11.**

**Solaröl prima**, à Quart 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, *Sgr.*, empfiehlt **S. Pommer, Geiststraße Nr. 66.**

Eine Parterre-Wohnung in der Nähe d. Marktes, best. aus Stube, 2 Kammern nebst Zubehör, wenn es sein kann mit Laden, wird sofort zu miethen gesucht. Näh. im Gasth. „zum blauen Hekt.“

Stube, K., K. wird von 2 stillen Leuten sofort zu beziehen gesucht. Adressen unter O. O. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Wohnung von zwei und auch mehreren Stuben nebst Zubehör ist zu vermieten und nach Umständen auch gleich zu beziehen in Glaucha bei

**G. Helm.**

Mittelstraße Nr. 14 ist ein kleines meublirtes Zimmer sofort zu beziehen.

1 Stube zu verm. gr. Klausstraße Nr. 28.

Eine Parterre-Wohnung, Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör, ist zu vermieten Geiststr. 23.

Eine Wohnung vermietet Gottesackerstraße 16.

2 St., K., K. zc. sof. bez. Rannische Str 4.

Möbl. Stube ist zu verm. Moritzkirchhof 9.

Anst. Schlafstellen offen Brunnengasse 11, 2 Tr.

Gute Schlafstellen sind offen kl. Sandberg 13.

Ein Damenhut gefunden. Gegen Belohnung abzuholen Hirtengasse Nr. 4, im Hofe.

Ein schwarzer Hund zugehauen. Abzuholen kleine Wallstraße Nr. 1.

Am Sonntag Abend auf dem Wege von Gröllwitz durch Siebichenstein bis Halle eine Sammet-Mantille verloren. Abzugeben gegen Belohnung Halle, Steg Nr. 17, 2 Treppen.

Den geehrten Herren beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß mein Mittagstisch zum 1. November arrangirt ist, bitte daher mir die Anmeldungen bis 29. d. M. noch gütigst zukommen zu lassen.

**G. Heinrich, Kastellan im Stadtschießgraben.**

Eine schwarzleidene Schürze auf d. alten Markt verloren. Dem Finder eine Belohn. alter Markt 28.

Eine gef. Brille abzuholen Leipz. Str. 63.

## Halle'sche Requien-Gesellschaft. Generalversammlung

Mittwoch den 29. October Nachmittags 4 Uhr im Locale der vereinigten Berg-Gesellschaft.

**Nicht zu übersehen!** Das rühmlichst bekannte **anatomische Museum** mit lebensgroßen geöffneten Figuren, und jeder Theil des menschlichen Körpers, bis in die kleinsten Theile zerlegt und geöffnet, ist nur auf kurze Zeit im Hotel „zur Stadt Zürich“ zur Ansicht aufgestellt. Da das Museum eben so belehrend als sehenswerth ist, so erlauben wir uns um recht zahlreichen Besuch zu bitten. Alles Uebrige besagen die Zettel. Ergebenst **Willardt & Bernert.**

## Die Darstellungen und Vorträge

**des Physiker A. Böttcher** werden bis Ende dieser Woche in der Aula des K. Pädagogiums für Schüler und Schülerinnen alltäglich fortgesetzt. Die Abonnementsliste zu den später zu gebenden **öffentlichen Demonstrationen** wird von morgen ab in Umlauf gesetzt.

## Herzlichen Dank

für die große Theilnahme bei der Beerdigung meines Mannes, des Steinbauers **Gd. Friedrich**, allen denen, welche so liebevoll noch bis den letzten Augenblick ihre Freundschaft, Liebe und Achtung an den Tag gelegt haben; es folge ihnen Allen Gottes herrlicher Lohn für ihre Liebe und Treue. Um stillen Beileid bittet

**die tiefbetrübte Wittwe** mit ihren zwei unerzogenen Kindern.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.